

Medienmitteilung vom 18. November 2023

Das Infobüro Handicap der Region Brugg ist offen

Die Freude ist gross: Endlich ist das Infobüro Handicap an der Storchengasse im Effingerhof nach vier Jahren Vorlaufzeit aufgegangen. Hier finden Menschen mit einer Beeinträchtigung kostenlos und niederschwellig Information und Beratung zu Fragen aus allen Lebensbereichen.

An der stimmungsvollen Feier mit dem Spezialgast Lucas Fischer aus Möriken wurde das Infobüro Handicap im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft und Nonprofit-Organisationen eröffnet. Rosi Magon, Präsidentin des gleichnamigen Trägervereins, blickte zurück auf die Entstehungsgeschichte. Geboren 2019 am Stadtfest als Idee der elf Trägerorganisationen, wurde jetzt diese Idee Realität. Rosi Magon zeigte auf, wie sich vor allem Rainer Hartmann, Geschäftsführer von der Stiftung Domino und Peter Müller von insieme Region Brugg-Windisch für die Entstehung dieses Angebotes engagiert hatten. Die beiden mussten viel Überzeugungsarbeit leisten, bis die Finanzierung dieses visionären Projektes sichergestellt war. Dank dem Hauptsponsor Kanton Aargau mit Geldern aus dem Swisslos-Fonds, dem Lions Club Brugg, den lokalen Firmen IBB, AKB und Wyss Gruppe AG, dem Gönnerverein Spitex Brugg, insieme Region Brugg-Windisch und dem Fonds Anker ist die Finanzierung der dreijährigen Pilotphase sichergestellt. Ein Glücksfall, dass Pro Infirmis Aargau-Solothurn neu im Effingerhof in Brugg vertreten ist. Das Infobüro Handicap ist da angegliedert. Damit können wertvolle Synergien und Fachwissen genutzt werden. Die Türe des Büros ist jeweils am Morgen offen für Informationen und einfache Fragen. Am Dienstag und Donnerstag ist über Mittag Beratung ohne Termin möglich und weiter können Termine telefonisch oder per Mail abgemacht werden. John Steggerda, kantonaler Geschäftsleiter von Pro Infirmis Aargau-Solothurn, Alois Wyss vom Lions Club Brugg und Joel Kirchhofer, Leiter Stab von der Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten im Departement BKS des Kantons gaben alle ihrer grossen Freude zum Start dieses neuartigen Angebotes Ausdruck. Damit ist ein weiterer Dominostein auf dem langen Weg der Inklusion gesetzt. Auch Frau Stadtammann Barbara Horlacher und der Windischer Gemeinderat Bruno Graf sprachen den Beteiligten ihren Dank aus für die Realisierung dieses Angebotes. Sie sind stolz, dass in der Region Brugg ein solch innovatives Projekt umgesetzt wird. Zum Schluss kamen die Gäste in den Genuss einer mitreissenden Performance von Lucas Fischer. Eindrücklich seine Schilderung, wie er als ehemaliger Spitzenkünstler sich, wegen einer plötzlich eintretenden Epilepsie von einem Tag auf den anderen, neu orientieren musste. Das ist ihm gelungen. Er ist im Showbusiness mit Gesang und Akrobatik unterwegs. Beim stimmungsvollen Apéro nutzten die Gäste die Gelegenheit, auf ein fruchtbares Wirken des Infobüros anzustossen.